

<b>Titel</b>	<b>Nicht nur eine Frage der Methodik: Evaluation der Förderung ländlicher Räume im fachlichen und politischen Kontext</b>
<b>Typ</b>	<b>Methodenseminar</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Dr. Anne Margarian</b>
<b>Zeit</b>	<b>09./10.05.2018, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr (Blockseminar)</b>
<b>Ort</b>	<b>AUB HS 6</b>
<b>Sprechstunde</b>	

### Inhalt und Ziele

**Kursbeschreibung:** Das Ideal der evidenzbasierten Politik durch regelmäßige Evaluation wird vorgestellt und diskutiert (1). Das Politikmodell, das hinter dieser Idee steht, wird unter besonderer Berücksichtigung des politischen Mehrebenensystems kritisch reflektiert und diskutiert (2). Die methodisch-konzeptionellen Grenzen von Ex-Post Evaluationen und Wirkungsanalysen werden am Beispiel zweier möglichst unterschiedlicher Politikbereiche und ggf. konkreter Evaluationsberichte präsentiert und diskutiert (3). Ein spezifisches Augenmerk wird auf die Möglichkeiten und Probleme der Identifizierung kausaler (Treatment-)Effekte durch statistische Verfahren zum Beispiel unter Anwendung quasi-experimenteller Designs gelegt (4). Es wird vorgestellt und diskutiert, welche Rolle die Evaluation, wenn sie nicht in der Lage ist, zu eindeutigen Bewertungen von Politikmaßnahmen zu kommen, (a) im idealen Politikprozess trotzdem noch spielen könnte und (b) möglicherweise spielt, wenn der Politikprozess selbst durch opportunistische Kräfte, institutionelle Fehlanreize oder bürokratische Zwänge gekennzeichnet ist (5). Abschließend wird dargestellt und diskutiert, in welchem Verhältnis Wissenschaft, Politik und Evaluation nach verschiedenen wissenschaftstheoretischen oder -soziologischen und politikwissenschaftlichen Auffassungen stehen (sollten) (6). Im Lichte des bis dahin Erarbeiteten wird dieser letzte Punkt in Arbeitsgruppen kritisch aufgegriffen. In den Arbeitsgruppen rekapitulieren die Teilnehmenden das bisher Diskutierte und fassen es zusammen. Auch die möglicherweise unterschiedlichen Schlussfolgerungen der verschiedenen Gruppenmitglieder werden besprochen und zusammenfassend aufgeschrieben. In einer abschließenden Plenumsrunde werden diese Gruppenergebnisse kurz referiert. Abschließend wird diskutiert, wie die in der Evaluation tätigen Personen und Institutionen mit diesen Erkenntnissen umgehen können und was unter diesen Umständen „gute“ Evaluationsstudien auszeichnet.

**Ziele:** Der Kurs dient in seiner stark diskursiven Ausrichtung dazu, dass sich alle Beteiligten inkl. der Dozentin zwar möglicherweise unterschiedliche aber immer begründete und durchdachte Positionen zu den folgenden Fragen erarbeiten: Was macht ein gutes, transparentes Politikdesign aus? Wie kann die (angewandte) Wissenschaft Politikprozesse begleiten? Wie sehen gelungene Evaluationen aus? Welche Rolle spielen Forschung und Evaluation im gegenwärtigen institutionellen Kontext der Förderung ländlicher Räume? Im mehr operativen Sinn soll der Kurs die Studierenden dazu befähigen, Evaluationsdesigns und Evaluationsstudien in ihren jeweiligen Stärken und Schwächen zu bewerten und selber angemessene Evaluationskonzepte zu entwickeln. Insbesondere geht es darum, die grundsätzlichen Grenzen von Evaluationen und sogenannter evidenzbasierter Politik zu erkennen, um davon ausgehend zu erarbeiten, wie angesichts dieser Begrenzungen Transparenz und Nachvollziehbarkeit im politischen Mehrebenensystem dennoch erreicht werden könnte.

### Themen und Literatur

Thema		Literatur
<b>Tag 1, vormittags</b>		<b>Jede/r Teilnehmende bereitet sich auf einen der folgenden sechs Bereiche vor, so dass nicht jede/r Teilnehmer/in die gesamte Literatur durcharbeiten muss. Literaturhinweise finden sich auf einer gesonderten Liste.</b> (Hinweise sind als möglicher Ausgangspunkt der eigenen Recherche zu verstehen; es lohnt sich, über Themenbereiche hinweg zu stöbern.)
1.	Das Ideal der Evaluation am Beispiel der Evaluationsrichtlinien für die EU-Politik zur ländlichen Entwicklung im Licht verschiedener Evaluationsparadigmen	

2.	Politikdesign und mögliche Probleme der Evaluation im Mehrebenenkontext
<b>Tag 1, nachmittags</b>	
3.	Methodisch konzeptionelle Probleme von Evaluationen am Beispiel von Politikbereichen und/oder Evaluationsstudien
4.	Möglichkeiten und Grenzen der Identifizierung kausaler (Treatment-) Effekte und allgemeiner von Evaluationen durch statistische Verfahren
<b>Tag 2, vormittags</b>	
5.	Mögliche Rolle unvollkommener (idealer) Evaluationen im idealen (unvollkommenen) Politikbetrieb
6.	Zum Verhältnis von Politik /Wissenschaft / Evaluation nach unterschiedlichen Forschungs- und Gesellschaftsparadigmen
<b>Tag 2, nachmittags</b>	
7.	Gemeinsame Erarbeitung von Perspektiven und Standpunkten zur tatsächlichen Rolle der Forschung und zum Umgang damit in verschiedenen Situationen

### Bewertung

**Prüfungsform:** Die Studierenden sollen die verschiedenen Themen 1-6 des Seminars selbständig vorbereiten. Wer welches Thema vorbereitet, wird vorab mit den angemeldeten Teilnehmern und Teilnehmerinnen besprochen. Die Ergebnisse der Vorbereitung werden in einer Präsentation mit maximal 15 Folien vorgetragen. Wenn mehrere Personen dasselbe Thema vorbereiten, werden ergänzend zum Ausgangsvortrag einer Person gleich gewichtete Ko-Referate dazu durch jeden weiteren Bearbeiter gehalten. Die Vortragszeit jeder/s Einzelnen beträgt dann je nach Anzahl der Ko-Referate maximal 10-15 Minuten. Vorträge und Ko-Referate werden im Rahmen des Seminars in der Gruppe diskutiert. Folien, Präsentation und Diskussionsteilnahme werden bewertet. Sind die Folien nicht selbsterklärend, sollten sie in einem kurzen begleitenden Text entweder in einem gesonderten Dokument oder in der Notizenfunktion der Folien selbst erläutert werden. Die genutzten Quellen sollten wie in einem wissenschaftlichen Paper aufgeführt werden. Die Präsentationen für den Ausgangsvortrag sind im pdf-Format bis zum 01. April 2019 einzusenden, damit die Ko-Referate darauf Bezug nehmen können. .

## Literaturliste für das Methodenseminar

### „Nicht nur eine Frage der Methodik: Evaluation der Förderung ländlicher Räume im fachlichen und politischen Kontext“

Texte können bereitgestellt werden, wenn sie nicht frei im Netz verfügbar sind. Die Vorschläge sind als Anregungen gedacht. Weder müssen zur Bearbeitung eines Themas alle vorgeschlagenen Texte genutzt werden, noch muss die Vorbereitung auf die vorgeschlagenen Texte beschränkt bleiben. Die Aufteilung der Teilnehmenden und Texte auf Themenbereiche dient dazu, die zu bewältigende Stofffülle im Rahmen zu halten, aber natürlich können vorgeschlagene Texte auch über Themenbereiche hinweg zur Vorbereitung genutzt werden.

#### 1. Das Ideal der Evaluation am Beispiel der Evaluationsrichtlinien für die EU-Politik zur ländlichen Entwicklung im Licht verschiedener Evaluationsparadigmen

EuroChoices 2010, Volume 9, Issue 1: Special Issue on Evaluating Rural Development Policy

<https://onlinelibrary.wiley.com/toc/1746692x/9/1>

Broschüre zu „The Monitoring and Evaluation Framework for the Common Agricultural Policy 2014–2020“ u.a. EU-Dokumente:

[https://ec.europa.eu/agriculture/evaluation/cap-monitoring-evaluation\\_en](https://ec.europa.eu/agriculture/evaluation/cap-monitoring-evaluation_en)

Guidance note B zu den Evaluation guidelines der programming period 2007-2013:

[https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/rural-development-previous/2007-2013/docs/note\\_b\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/rural-development-previous/2007-2013/docs/note_b_en.pdf)

Hoerner, J. and Stephenson, P. (2012) Theoretical perspectives on approaches to policy evaluation in the EU: The case of cohesion policy. Public Administration, 90: 699-715:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/j.1467-9299.2011.02013.x>

#### 2. Politikdesign und mögliche Probleme der Evaluation im Mehrebenenkontext

Peter Weingarten, Barbara Fähmann, Regina Grajewski (2015) Koordination raumwirksamer Politik: Politik zur Entwicklung ländlicher Räume als 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik:

[https://www.econstor.eu/bitstream/10419/141950/1/fb\\_004\\_03.pdf](https://www.econstor.eu/bitstream/10419/141950/1/fb_004_03.pdf)

Michael Zürn (2012) Struktur- und Legitimationsprobleme des globalen Mehrebenensystem:

<http://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verhaeltnisse-eine-sozialkunde/139111/struktur-und-legitimationsprobleme?p=0>

Fischer, F. (Ed.), Miller, G. (Ed.) (2007). Handbook of Public Policy Analysis. New York: Routledge. Darin insbesondere Kapitel 4: Theories of the Policy Cycle von Werner Jann und Kai Wegrich

<https://pdfs.semanticscholar.org/bcf4/94ee9d9b8b715c876006447f90b1210e7c09.pdf>

Margarian A (2017) Grenzen der Gestaltbarkeit: Gibt es Erfolgsfaktoren der regionalen Wirtschaftsentwicklung? Loccumer Protokolle 2016,33: 19-35:

[https://www.zukunftsforum-laendliche-Entwicklung.de/fileadmin/SITE\\_MASTER/content/Dokumente/Downloads2018/Beitraege2018/BV12-TI-Veroeff2016.pdf](https://www.zukunftsforum-laendliche-Entwicklung.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Dokumente/Downloads2018/Beitraege2018/BV12-TI-Veroeff2016.pdf)

### **3. Methodisch konzeptionelle Probleme von Evaluationen am Beispiel von Politikbereichen und/oder Evaluationsstudien**

Evaluation Report (2014) Investment support under rural development policy:

[https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/evaluation/rural-development-reports/2014/investment-support-rdp/fulltext\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/evaluation/rural-development-reports/2014/investment-support-rdp/fulltext_en.pdf)

Pollermann K (2016) Ex-post-Bewertung Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum des Landes Schleswig-Holstein 2007 bis 2013 : Modulbericht 8\_MB Leader/AktivRegionen. Braunschweig: Thünen-Institut, VIII,169,89 p:

[https://literatur.thuenen.de/digbib\\_extern/dn057836.pdf](https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn057836.pdf)

Tobias Hagen (2003) Three Approaches to the Evaluation of Active Labour Market Policy in East Germany Using Regional Data. ZEW Discussion Paper No. 03-27:

<https://ub-madoc.bib.uni-mannheim.de/177/1/ZEW67.pdf>

Anne Margarian David Blandford Berkeley Hill (2010) A Theoretical Foundation of Rural Development Interventions and Evaluations is Needed. EuroChoices 9(2), 3-49:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/j.1746-692X.2010.00166.x>

Margarian A (2010) Methodische Ansätze zur Quantifizierung der Arbeitsplatzeffekte von Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung. Braunschweig: vTI, 77 p, Arbeitsber vTI-Agrarökonomie 2010/10:

[https://literatur.thuenen.de/digbib\\_extern/bitv/dn047080.pdf](https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/bitv/dn047080.pdf)

Margarian A (2017) Tell me your financing and I tell you who you are: Organizations' strategies and project funds' effectiveness. Social Enterprise Journal 13(1):53-77

<https://www.emeraldinsight.com/doi/abs/10.1108/SEJ-08-2016-0040>

#### **4. Möglichkeiten und Grenzen der Identifizierung kausaler (Treatment-) Effekte und allgemeiner von Evaluationen durch statistische Verfahren**

Susan Athey, Guido W. Imbens (2017) The State of Applied Econometrics: Causality and Policy Evaluation. Journal of Economic Perspectives vol. 31, no. 2, (pp. 3-32):

<https://pubs.aeaweb.org/doi/pdfplus/10.1257/jep.31.2.3>

Vijayendra Rao and Michael Woolcock (2003) Integrating Qualitative and Quantitative Approaches in Program Evaluation:

[http://siteresources.worldbank.org/INTPSIA/Resources/490023-1121114603600/12930\\_Chapter8.pdf](http://siteresources.worldbank.org/INTPSIA/Resources/490023-1121114603600/12930_Chapter8.pdf)

Clarke, K. A. (2005). The Phantom Menace: Omitted Variable Bias in Econometric Research. Conflict Management and Peace Science, 22(4), 341–352.

<https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1080/07388940500339183>

Anne Margarian (2008) Diskussionsbeitrag. German Journal of Agricultural Economics, 57(7): 346-347:

[http://ageconsearch.umn.edu/record/97704/files/4\\_Margarian.pdf](http://ageconsearch.umn.edu/record/97704/files/4_Margarian.pdf)

s.a. den diskutierten Artikel und die Replik zum Diskussionsbeitrag:  
<https://ideas.repec.org/a/ags/gjagec/97600.html> sowie  
[https://ageconsearch.umn.edu/record/97705/files/5\\_Henning.pdf](https://ageconsearch.umn.edu/record/97705/files/5_Henning.pdf)

Abhijit V. Banerjee and Esther Duflo (2009) The Experimental Approach to Development Economics. Annu. Rev. Econ. 2009. 1:151–78

<https://www.annualreviews.org/doi/pdf/10.1146/annurev.economics.050708.143235>

Margarian A (2010) Restrictions of empirical policy analyses: The example of the evaluation of rural development policies. In: Juvancic L (ed) Proceedings of the 118th EAAE Seminar "Rural Development: Governance, Policy Design and Delivery", Ljubljana, 25-27 August 2010. pp 833-848

[https://ageconsearch.umn.edu/record/95320/files/Margarian-Restrictions\\_of\\_empirical\\_policy\\_analyses-192.pdf](https://ageconsearch.umn.edu/record/95320/files/Margarian-Restrictions_of_empirical_policy_analyses-192.pdf)

## **5. Mögliche Rolle unvollkommener (idealer) Evaluationen im idealen (unvollkommenen) Politikbetrieb**

EuroChoices 2010, Volume 9, Issue 1:

<https://onlinelibrary.wiley.com/toc/1746692x/9/1>

Gebhard Kirchgässner (2013) Zur Rolle der Ökonometrie in der wissenschaftlichen Politikberatung. Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 14: 3-30:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/pers.12001>

Ian Sanderson (2002) Evaluation, policy learning and evidence-based policy making. Public Administration Vol. 80 No. 1, S. 1–22:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/1467-9299.00292>

Robert Hoppe (2005) Rethinking the science-policy nexus: from knowledge utilization and science technology studies to types of boundary arrangements . Poiesis & Praxis 3(3), pp 199–215:

<http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.1034.3934&rep=rep1&type=pdf>

Huey-Tsyh Chen and Peter H. Rossi (1980) The Multi-Goal, Theory-Driven Approach to Evaluation: A Model Linking Basic and Applied Social Science Social Forces. Vol. 59, No. 1, pp. 106-122:

<https://academic.oup.com/sf/article-pdf/59/1/106/6512852/59-1-106.pdf>

William N. Faulkner (2014) IFPRI's evaluation of PROGRESA in Mexico: Norm, Mistake, or Exemplar? Evaluation, Volume 20, Number 2:

[http://www.plan-eval.com/repositorio/arquivo/artigo/WillPROGRESA\\_3.pdf](http://www.plan-eval.com/repositorio/arquivo/artigo/WillPROGRESA_3.pdf)

Gerd-Michael Hellstern (1991). 14. Generating Knowledge and Refining Experience: The Task of Evaluation. In: The Public Sector: Challenge for Coordination and Learning (pp. 271–308).

<https://doi.org/10.1515/9783110857016-015>

## **6. Zum Verhältnis von Politik /Wissenschaft / Evaluation nach unterschiedlichen Forschungs- und Gesellschaftsparadigmen**

Schwandt, T. A., Lincoln, Y. S. and Guba, E. G. (2007), Judging interpretations: But is it rigorous? trustworthiness and authenticity in naturalistic evaluation. New Directions for Evaluation, 2007: 11-25.

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1002/ev.223>

Denscombe, M. (2008). Communities of Practice: A Research Paradigm for the Mixed Methods Approach. Journal of Mixed Methods Research, 2(3), 270–283:

<http://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/1558689808316807>

Sanderson, I. (2000). Evaluation in Complex Policy Systems. Evaluation, 6(4), 433–454:

<http://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/13563890022209415>

Margarian A (2014) Zur Zusammenarbeit von Forschung und Politik: Reflektionen am Beispiel der Politik für Ländliche Räume. Zeitschrift für die Regionale Wissenschaft 5(1):17-24:

[http://www.rsijournal.eu/Foreign/German/ZRW\\_2014\\_V1.pdf](http://www.rsijournal.eu/Foreign/German/ZRW_2014_V1.pdf)